

Sehr geehrter Herr Ratsvorsitzender, liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

Wem dient ein Einkaufscenter an der Wehlstr/77er-Straße?

Sicherlich werden Anwohner der Wohnanlagen davon profitieren.

Möglicherweise auch Bewohner der Blumlage & des Herog-Ernst-Rings.

Ob das reicht, um ein Geschäft in dieser Größe zu betreiben, vermag ich nicht zu sagen.

Ich vermute allerdings, dass ein Großteil der Kundschaft mit dem Auto dort vorfahren wird, um den Einkauf zu tätigen.

Nutzt es denn aber den Bewohnern, und den von uns allen gewünschten zukünftigen Bewohnern der Innenstadt?

Und wem schadet solch ein Innenstadtnahe Einkaufscenter?

Vermutlich anderen Einkaufscentern im Stadtgebiet.

Aber gewiss auch der Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes in der Innenstadt.

Fraktionsübergreifend ist es Konsens, dass ein Lebensmittler in der Innenstadt fehlt und dass sowohl Verwaltung wie auch Politik sich mit aller Kraft dafür einsetzen sollen.

Diese Problematik ist auch bei den beiden Präsentationen der Firma Cramer in den Fachausschüssen angesprochen worden. Ob sich Firma Cramer nicht alternativ, oder auch zusätzlich, einen Lebensmittelmarkt in der Innenstadt vorstellen könne?

Bei der ersten Präsentation wurde dies von Frau Cramer jun. ebenso als unwirtschaftlich und nicht dem Konzept der Firma Cramer dienlich beantwortet, wie bei der 2. Präsentation am 19. September durch den Projektentwickler der Familie.

Es wurde ausdrücklich diese Variante nachgefragt, über die wir heute abstimmen sollen, und sie wurde eindeutig als nicht wirtschaftlich realisierbar beantwortet.

Zwei Tage später flatterte eine mail ins Rathaus. Das ganze wäre ein Irrtum! Es wäre in der Tat rentabel zu dem Einkaufscenter an der 77er Str., das ja bis vorgestern als Konkurrenz zu einem innerstädtischen Markt angesehen wurde, noch einen weiteren Innenstadtmarkt zu betreiben.

Nur Herr Cramer wusste noch nicht von seinem Glück als uns diese Nachricht ereilte.

Diese frohe Kunde veröffentlichte der Projektentwickler.

Die Freifläche über die wir heute befinden liegt seit 14 Jahren brach.

Ein Hotel dort anzusiedeln war in dieser Zeit der erklärte Wille der Mehrheit des Rates.

Als im VA am 19. September sechs Projektentwickler aus ihrer Sicht vorstellbare Projekte für diesen Platz vortrugen war die Debatte schnell vom Focus auf ein Hotel entfernt. Es war mehr eine Debatte über ein für & wieder der Cramer-Idee.

Der Vorsitzende einer großen Fraktion sagte nach den sechs Präsentationen - und die meisten Projekte wurden uns zum ersten Male vorgestellt - "meine Fraktion wusste schon vorher welche Variante sie bevorzugt."

- nun gut, außer den drei Mitgliedern dieser Fraktion die im betreffenden Fachausschuss sitzen war noch ein Vierter im Zuschauerraum.

WOW, dachte ich.

Ich bin immer so stolz, dass meine Fraktion per Internet kommuniziert, aber die haben sogar schon die Telepathie für sich entdeckt!

Weil es aber nicht allen Fraktionen so eindeutig erschien, wie nun zu entscheiden sei, wurde dieser Punkt von der Tagesordnung der letzten Ratssitzung genommen.

Aber sind wir in diesen drei Wochen schlauer geworden?

Immerhin hat Herr Cramer persönlich inzwischen selbst die Absicht erklärt, einen zusätzlichen Lebensmittelmarkt in der Innenstadt zu eröffnen wollen, sollte er heute den Zuschlag erhalten.

Wie realistisch ist das, war nun die Frage?

Immerhin versucht der von der CDU Fraktion eingereichte Zusatz zu unserer Beschlussvorlage einen verpflichtenden Zusammenhang für den Investor zwischen beiden Projekten aufzuzeigen. Dies begrüßt meine Fraktion sehr.

Uns wurde, wie auch schon zuvor, von der Verwaltung versichert, dass dieser "vorhabenbezogene" Bebauungsplan den Rat immer wieder während der Planungs- & Bauphase ermächtigt, das Projekt zu überprüfen, ja sogar zu stoppen, sollten eingegangene Verpflichtungen nicht eingehalten werden.

Nun frage ich sie, liebe Kolleginnen & Kollegen,

wann stoppen wir so ein Projekt, wo es um Millionen Investitionen und um Arbeitsplätze geht?

Vielleicht wenn der Baukörper schon mit 1,5 Millionen Investitionen vor uns steht, Arbeitsplätze in Aussicht stehen, aber die Flächen in der Innenstadt sich als nicht realisierbar erweisen?

Verhandlungen in der Innenstadt geeignete Räume zu finden werden gewiss nicht einfach, vermutlich langwierig. Dass in die Diskussion geworfene Gelände in der Bergstraße gehört nicht der Stadt. Der derzeitige Nutzer, nämlich Karstadt, hat triftige Gründe, sich nicht komplett von diesem Gelände zurückziehen zu können.

Wie groß ist die Fläche, die dann - rein theoretisch - zur Verfügung steht?

Darauf konnte ich leider keine Antwort bisher bekommen.

Die Bedrohung der Lebensmittelversorgung der Innenstadt ist gewiß. Der alternative Standort zur möglichen Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes, das jetzige Feuerwehrgelände, wird im Falle einer positiven Beschlussfassung heute vermutlich für ein Hotel genutzt werden.

Nutzt ein Hotel auf dem Gelände der Feuerwehr dem Quartier Bergstrasse?

Eine Straße, deren wirtschaftliche Wunden, die durch jahrelange Fehlplanungen des vorherigen Rates verursacht wurden, jedem Passanten offenbar werden.

Ist ein Hotel ein Magnet für das Quartier, und würde es helfen, die Bergstraße wieder zu gesunden?

Ein Lebensmittelmarkt wäre es gewiss!

14 Jahre Planung.

Seit sechs Wochen sind dem Rat neue Pläne bekannt.

Wie gründlich sie in manchen Fraktionen diskutiert wurden, habe ich zuvor angerissen.

Wenn die Idee solch eines Cramer-Marktes gut & nachhaltig ist, dann ist sie das auch noch in einem Jahr.

Unter dem aktuellen Zeitdruck kann meine Fraktion leider dieser Beschlussvorlage nicht folgen, denn sie begräbt unter Umständen das Projekt Lebensmittelversorgung der Innenstadt.

Wir hätten uns eine ausführlichere Abwägung der neu vorgestellten Projekte in einer ergebnisoffenen Diskussion gewünscht.

In dem Bewusstsein, dass unsere Meinung hier & heute keine Mehrheit finden wird, wünsche ich mir dennoch sehr, dass unsere Befürchtungen sich als unnötig herausstellen werden, dass das Projekt, so es denn auf den Weg gebracht wird, dennoch ein Erfolg für die Innenstadt wird.

Unsere vorgebrachten Zweifel zwingen uns aber davor zu warnen, und meine Fraktion wird diesen Beschluss ablehnen.